

Marina Bruggmann
SP & Gewerkschaften
Krieswinkelstrasse 10
8599 Salmsach

EINGANG GR 15. Feb. 2023			
GRG Nr.	20	EA 189	462

Einfache Anfrage

„Stromvergeudung während der Strommangellage“

Das Schweizer Fernsehen sendet Werbespots mit Tipps zum Stromsparen, z.B. die Pfanne beim Kochen zuzudecken. Strassenbeleuchtungen werden reduziert, und Weihnachtsbeleuchtungen wurden gar nicht erst montiert. In den Verwaltungen soll die Temperatur auf 19° gesenkt werden.

Gleichzeitig bewilligt das Thurgauer Baudepartement, in Horn in der Winterzeit zur Altlastensanierung Erdsonden auf 500° zu erhitzen und den Boden auf über 100° aufzuheizen und so Schadstoffe zu «vergasen».


Gleichzeitig erstellt der Bund einen Notfallplan, der 2 Milliarden kosten soll, die den Verbrauchern überbunden werden.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen dazu zu beantworten:

1. Wie gross ist die Parzelle, die auf diese Art «gesäubert» werden soll?
2. Wieviel Strom wurde für dieses Projekt bisher verbraucht, und was ist noch zu erwarten?
3. Wieviele Haushalte könnten während eines Jahres mit diesem Strom beliefert werden?
4. Welche Alternativen zu dieser Art Sanierung wurden geprüft, und wieso wurden sie verworfen?
5. Welcher Anteil der abgesogenen giftigen Dämpfe entweicht in die Umwelt?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Salmsach, 15.2.1023


Marina Bruggmann